

Schwierige Schwangerschaft

Gruppe „Traumkind“ bietet Hilfe für psychisch belastete Frauen an



KIEL. Endlich schwanger! Das Glück ist groß, die Unsicherheit auch: Schaffe ich es, den Alltag mit Kind zu bewältigen? Diese Frage bewegt Frauen mit psychischen Erkrankungen in der Regel noch stärker. Ihnen hilft die Gruppe „Traumkind“, die der Sozialdienst katholischer Frauen Kiel (SKF) und das „Kieler Fenster“ im Rahmen der „Frühen Hilfen“ anbieten. SKF-Hebamme Margrit Bartelt und Julia Kirschning, Diplom-Sozialpädagogin vom Kieler Fenster, unterstützen betroffene Frauen mit Kinderwunsch und während sie schwanger sind.

„Wir richten uns an Frauen aus Kiel, die psychische Probleme haben. Dabei ist es egal, ob eine Erkrankung ärztlich diagnostiziert wurde oder nicht“, sagt Julia Kirschning. Alle zwei Wochen trifft sich die Gruppe im Ambulanten Zentrum des Kieler Fensters in der Alten Lübecker Chaussee 1. „Während der Corona-Krise fanden Einzelberatungen und telefonische Beratungen statt, ab Juni konnte die Gruppe mit entsprechenden Hygieneauflagen wieder starten“, sagt die Diplom-Sozialpädagogin. Ein paar Plätze sind noch frei.

„Wir haben die Traumkind-Gruppe vor sechs Jahren ins Leben gerufen, weil deutlich wurde, dass wir psychisch belastete Frauen mit normalen Geburtsvorbereitungskursen nicht erreichen“, erklären die Fachfrauen. Die Hemmschwelle, sich dort anzumelden, sei oft sehr hoch. Die Betroffenen haben in der Regel andere Fragen. Da geht es um Medikamente, die die Frauen vielleicht nehmen müssen, um die Mehr-Belastung im Alltag durch das Baby, um Ängste wie „Was tun, wenn



Leiten die Traumkind-Gruppe für psychisch belastete Frauen in der Schwangerschaft oder mit Kinderwunsch: Hebamme Margrit Bartelt (li.) und Diplom-Sozialpädagogin Julia Kirschning. FOTO: JENNIFER RUSKE

ich wieder einen depressiven Schub erleide?“ und anderes mehr. „Das sind alles Fragen, die man nicht in den normalen Gruppen stellen mag“, weiß Mutter und Traumkind-Teilnehmerin Jessica Harms aus eigenem Erleben. „Die Gruppe hat mir sehr geholfen.“

„Mein Kind ist das Beste, was mir passiert ist!“ Dabei war das kleine Mädchen eigentlich nicht geplant. „Der Kinderwunsch war zwar da“, sagt die heute 39-jährige Mutter. Aber es ging ihr damals nicht so gut. Mit der Familienplanung hatte sie daher abgeschlossen. Als sie dennoch schwanger wurde, hielten sich

Freude und Sorge die Waage. „Schaffe ich das alles mit Kind?“, war die große Frage. Dank der Gruppe überwiegt jetzt die Freude am Kind.

Geholfen haben ihr die Informationen der Fachfrauen: „Wir sprechen über alles, was Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kind betrifft“, erklären Julia Kirschning und Margrit Bartelt. Zudem gehen die beiden individuell auf Fragen und Wünsche ein. Für Jessica Harms war auch der Austausch mit anderen Frauen wichtig. „Bei den Treffen konnte ich leichter über meine Probleme sprechen. Es geht allen anderen ja genauso

wie mir. Hier bekommt keiner einen Stempel aufgedrückt, sondern individuelle Unterstützung. Und das hilft sehr.“

Die Gruppe „Traumkind“ trifft sich alle 14 Tage freitags von 10.30 bis 12 Uhr im Ambulanten Zentrum des Kieler Fensters, Alte Lübecker Chaussee 1 in Kiel. Derzeit sind noch Plätze frei. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Einstieg in die fortlaufenden Treffen nach Anmeldung jederzeit möglich.

Weitere Informationen und einen Kontakt gibt es unter Tel. 0431/6498050 und per E-Mail an ambulantes-zentrum@kieler-fenster.de